

Allein gegen alle

Schämt euch! 20 sogenannte "96er Fans" stürzen sich auf einen 14-Jährigen und schlagen ihn krankenhausaufreißend

Wolfsburg/Hannover (wbn) . ☐ Unterste Schublade! Was hat das noch mit Fußball und Hannover 96 zu tun? 20 sogenannte 96-Fans haben sich auf einen 14-Jährigen gestürzt, nur weil er dem „falschen Verein“ angehört, nämlich dem VfL Wolfsburg.

Der Jugendliche wurde krankenhausaufreißend geschlagen und getreten. Mütze und Schal wurden geklaut. Die Bundespolizei war in der Nähe, konnte aber die Gewaltaktion, die nach Einschätzung der Ermittler verabredet gewesen sein muss, nicht verhindern.

Fortsetzung von Seite 1

Der Polizeibericht von heute: Am Samstag, gegen 21:10 Uhr, also fast vier Stunden nach Beendigung des Heimspiels des VfL, kam es im Bahnhofsbereich und angrenzenden Örtlichkeiten zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Fans von Hannover 96 und VfL-Fans. Dabei haben 60 - 80 Hannoveraner einen Zwischenstop mit Umsteigen auf einem anderen Bahnsteig auf dem Wolfsburger Hauptbahnhof genutzt, um den Bahnhof zu verlassen und sich dort mit etwa 40 Wolfsburger Fans zu treffen.

Dabei sind Bengalische Feuer und Leuchtkugeln gezündet bzw. abgefeuert worden. Im Rahmen der Auseinandersetzung ist auch ein unbeteiligter, 14 Jahre alter Wolfsburger Fan am ZOB Opfer eines Raubes geworden. Dabei soll er von etwa 20 Hannoveranern geschlagen und getreten und ihm Schal und Mütze entwendet worden sein. Der Junge befindet sich zur Zeit zur Behandlung im Klinikum Wolfsburg. Die Aktion muss verabredet gewesen sein, andernfalls hätten sich zum Umsteigezeitpunkt nicht so viele VfL-Fans im Bereich des HBF aufgehalten.

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 05. Februar 2012 um 11:54 Uhr

Auch ein Zug der Bundespolizei, durch den die Hannoveraner Fans begleitet wurden sowie Kräfte der Polizei Wolfsburg, konnten den Zwischenfall nicht verhindern. Strafanzeigen wurden gefertigt und Ermittlungen eingeleitet.